



Arbeitsbereich: IMCES; Räume MFZ 1.034–1.039, 3.029–3.035 und 3.050  
Bereichsleiter: Prof. Matthias Gunzer  
Betriebsanweisung erstellt durch: Dr. Mike Hasenberg am: 09.09.2021  
Betriebsanweisung zuletzt geändert durch: Dr. Mike Hasenberg am: 09.09.2021

## GEFAHRENBEZEICHNUNG

### Infektionsgefahr bei Reparatur- und Servicearbeiten

im Bereichen Schutzstufe 2 gemäß Biostoffverordnung

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

### Schutzstufe 2



Der Schutzstufe 2 sind Arbeiten mit Mikroorganismen der Risikogruppe 2 (BioStoffV) zuzuordnen, bei denen nach dem Stand der Wissenschaft von einem geringen Risiko für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt auszugehen ist.

Mit Biostoffen der Risikogruppe 2, teilweise auch nach gentechnischer Veränderung, wird in diesem Laborbereich hantiert. Diese Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten) können bei Einwirkungen auf den menschlichen Körper Infektionen, Allergien und/oder Vergiftungen hervorrufen.

Ihre Aufnahme kann erfolgen...

- durch Einatmen.
- durch Eindringen von Erregern in bestehende oder verletzungsbedingte Hautschäden.
- durch Verspritzen von Probenmaterial auf Schleimhäute (z. B. Augen, Mund, Nase).
- durch Verschlucken von erregerehaltigem Material.

## SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Zutritt nur nach Freigabe durch das Laborpersonal.
- Arbeiten ohne Aufsicht nur nach Rücksprache mit dem Laborpersonal.
- Es werden nur die mit Laborpersonal besprochenen Reparaturen/Arbeiten durchgeführt. Lassen Sie sich durch das Laborpersonal über mögliche Risiken an Ihren Arbeitsplätzen informieren und beachten Sie in diesem Zusammenhang an sie herangetragene spezifische Verhaltensregeln zur Vermeidung von Gefährdung.
- Laborflächen erst nach Rücksprache mit Laborpersonal als Ablageflächen nutzen
- Verbot von Rauchen, Essen, Trinken und Schminken
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA; Handschuhe, Schutzbrille, Leihkittel, etc.) mit dem Laborpersonal abstimmen; wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt
- Die Hygienevorschriften (Hygieneplan) sind zu beachten
- Nach Beendigung der Arbeit müssen Arbeitsgeräte und Arbeitsflächen desinfiziert werden
- Informieren Sie das Laborpersonal rechtzeitig über Beginn, Verlauf und Ende Ihrer Arbeiten und alle damit verbundenen möglichen Betriebsstörungen und Gefährdungen.
- Folgenden Personen ist der Zutritt zu dem Laborbereich untersagt:
  - Schwangeren
  - Personen, die unter einer immunsuppressiven Krankheit leiden (z.B. AIDS, spezielle Krebsformen,...)
  - Personen unter immunsuppressiver Therapie (z.B. Organ- und Knochenmarkstransplantatempfänger,...)
  - aufgrund der SARS CoV-2 Pandemie, Personen mit akuten, nicht abgeklärten Erkältungssymptomen
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung nach der Biostoffverordnung (G 42) und Schutzimpfungen werden angeboten.



**Unfall-  
chirurgische  
Ambulanz  
OZ II  
Ebene A2  
Tel. 1341**

**Ambulanz der  
Augenklinik  
Tel. 2900 / 2476**

#### **Kontamination von Flächen**

- Beim Verschütten von (unbekannten) Lösungen ist das Laborpersonal zu informieren, um weitere Maßnahmen einzuleiten.

#### **Bei Verletzung oder Kontamination mit infektiösen Materialien oder Körperflüssigkeiten**

- Offene Wunde ausspülen, möglichst ausbluten lassen (> 1 min) und sofort mit Desinfektionsmittel behandeln, Desinfektionsmittel ggf. nachdosieren und nach Vorschrift einwirken lassen (z.B. Spitacid oder Sterillium für die Dauer von 10 Min).

Betriebsarzt zwecks Postexpositionsprophylaxe konsultieren.

Weitere Informationen siehe Verfahrensanweisung "Sofortmaßnahmen nach Nadelstichverletzungen"

- Benetzte Kleidung sofort ausziehen. Entfernen des infektiösen Materials mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tupfer.

#### **Kontamination des Auges**

- Bei Spritzer ins Auge mit der Augendusche oder Wasser intensiv spülen. Sofort Augenklinik aufsuchen.

#### **Infektiöses Material ist in den Mund gelangt**

- Nicht schlucken! Sofort ausspucken. Mund mit viel Wasser und Betaisodona-Mundantiseptikum ausspülen und gurgeln.

#### **Dokumentation**

- Umgehende Vorstellung beim Durchgangsarzt in der Chirurgischen Ambulanz zur Erstellung eines Unfallberichtes, Blutabnahme sowie evtl. Postexpositionsprophylaxe. Bei weiteren Fragen Betriebsärztlichen Dienst aufsuchen

**In allen Havarie-, Kontaminations- und/oder Verletzungsfällen ist zwingend das Laborpersonal schnellstmöglich zu informieren!**

### **WICHTIGE NAMEN UND TELEFONNUMMERN**



Sicherheitsbeauftragter:	Andreas Kraus	Tel.:	(0)183-6671
Arbeitssicherheit:	Angela Prinz	Tel.:	-3384
Personal- und betriebsärztlicher Dienst:	Dr. Peter Stommel	Tel.:	-3480
Ersthelferin	Alexandra Brenzel	Tel.:	-6012
Bereichsleitung	Prof. Matthias Gunzer	Tel.:	(0)183-6640
Projektleitung gentechn. Anlage:	Dr. Mike Hasenberg	Tel.:	-4387
Beauftragter für biologische Sicherheit (BBS)	Prof. Ralf Küppers	Tel.:	-3384
<b>Interne Notrufnummer</b>	<b>--</b>	<b>Tel.:</b>	<b>1001</b>